

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE (USKA)

Reglemente für die Wettbewerbe auf den Kurzwellenbändern



Ausgabe Januar 2021

Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe

Helvetia-Contest
Field Day
National Mountain Day
Weihnachtswettbewerb
KW-Contest-Champion

(c) 2020 by USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure)

Genehmigt durch den USKA-Vorstand: *23 November 2020*

Inhaltsverzeichnis

1	Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe	4
1.1	Kategorie Einmannstationen	4
1.2	Kategorie Mehrmannstationen	4
1.3	Standort	4
1.4	Rufzeichen	4
1.5	Rufzeichen- und Kontrollgruppenaustausch	4
1.6	Doppelverbindungen	4
1.7	Empfangsamateure	4
1.8	Stationsausrüstung	4
1.9	Log	4
1.10	Diplome, Preise	5
1.11	Disqualifikation	5
1.12	Jury	5
1.13	Abkürzungen	5
2	Helvetia-Contest	6
2.1	Datum und Zeit	6
2.2	Wettbewerbsziel	6
2.3	Kategorien	6
2.4	Frequenzbänder	6
2.5	Kontrollgruppen	6
2.5.1	Teilnehmer in der Schweiz	6
2.5.2	Teilnehmer im Ausland	6
2.6	Bewertung der Verbindungen, Multiplikatoren	6
2.6.1	Empfangsamateure	6
2.7	Gesamtresultat	6
2.8	Ruhezeit für Einmannstationen	7
2.9	Diplome, Preise Ausland	7
3	Field Day	8
3.1	Datum und Zeit	8
3.2	Wettbewerbsziel	8
3.3	Kategorien	8
3.3.1	Einmannstationen	8
3.3.2	Mehrmannstationen	8
3.3.3	Empfangsamateure	8
3.4	Frequenzbänder	8
3.5	Kontrollgruppen	8
3.6	Bewertung der Verbindungen	8
3.6.1	Einmannstationen, Mehrmannstationen	8
3.6.2	Empfangsamateure	8
3.6.3	Multiplikatoren	8
3.7	Gesamtresultat	9
3.8	Ruhezeit für Einmannstationen	9
3.9	Unterkunft, Stromversorgung, Antennen	9
3.10	Aufbau der Station	9
3.11	Anmeldung	9
4	National Mountain Day	10
4.1	Datum und Zeit	10
4.2	Wettbewerbsziel	10
4.3	Anmeldung	10
4.4	NMD-Stationen	10
4.5	Frequenzband	10
4.6	Kontrollgruppen	10
4.6.1	NMD-Stationen	10
4.6.2	Nicht-NMD-Stationen	10
4.7	Doppelverbindungen	10
4.8	Bewertung der Verbindungen	11

4.9	Gesamtresultat	11
4.10	Log und Stationsdaten	11
5	Weihnachtswettbewerb	12
5.1	Datum und Zeit	12
5.2	Wettbewerbsziel.....	12
5.3	Kategorien	12
5.4	Frequenzbänder.....	12
5.5	Kontrollgruppen.....	12
5.6	Bewertung der Verbindungen.....	12
5.6.1	Sendestationen	12
5.6.2	SWL.....	12
5.7	Gesamtresultat	12
6	KW-Contest-Champion	13
6.1	Ziel.....	13
6.2	Bewertete Wettbewerbe.....	13
6.2.1	Wettbewerbe für Einmannstationen	13
6.2.2	Wettbewerbe für Mehrmannstationen.....	13
6.3	Bewertung.....	13
6.4	Diplome, Preise.....	13

1 Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe

1.1 Kategorie Einmannstationen

Der Teilnehmer muss während der ganzen Wettbewerbsdauer alle Funktionen (Bedienung der Station, Abwicklung der Verbindungen, Logbuchführung, Bandüberwachung, Nachführung der Doppelverbindungskontrolle) selbst ausüben.

Für den Auf- und Abbau der Station, die Bedienung des Stromgenerators, die Doppelverbindungskontrolle nach dem Ende des Wettbewerbs und die Erstellung des Logs kann die Hilfe von Dritten beansprucht werden.

Für HB3-Stationen wird eine zusätzliche Rangliste erstellt.

1.2 Kategorie Mehrmannstationen

Die Anzahl der Operateure ist unbeschränkt. Es darf nur ein einziges Rufzeichen verwendet werden. Die Operateure werden in keiner anderen Kategorie klassiert. QSO mit Mitgliedern des eigenen Contestteams werden nicht gewertet.

1.3 Standort

Der Standort muss sich in der Schweiz befinden ausser beim Helvetia-Contest; er darf während des Wettbewerbs nicht gewechselt werden. Als Stationsstandort gilt der Standort der Antenne.

1.4 Rufzeichen

Bei Teilnahme am Field Day oder am National Mountain Day muss dem Rufzeichen der Zusatz /P angehängt werden.

1.5 Rufzeichen- und Kontrollgruppenaustausch

Die Gegenstation muss auf dem gleichen Frequenzband und in der gleichen Betriebsart gearbeitet werden. Die durch Quervergleich prüfbar Verbindungen mit unvollständiger oder fehlerhafter Aufnahme des Rufzeichens der Gegenstation oder der empfangenen Kontrollgruppe sind ungültig.

1.6 Doppelverbindungen

Die gleiche Station wird, unabhängig von ihrem Standort, pro Band und pro Betriebsart nur einmal gewertet. Doppelverbindungen sollen im Log belassen werden und werden nicht gewertet.

1.7 Empfangsamateure

Schweizerische Empfangsamateure können sich an allen Wettbewerben beteiligen, ausländische Empfangsamateure hingegen nur am Helvetia-Contest. Die Reglemente gelten sinngemäss. Es sind Wettbewerbsverbindungen abzuhören, wobei die Zeit (UTC), das Rufzeichen der gehörten Station, das Frequenzband, die Sendart, die von der gehörten Station gesendete Kontrollgruppe und das Rufzeichen der Gegenstation notiert werden müssen. In fünf nacheinander abgehörten Verbindungen darf das gleiche Rufzeichen nur einmal vorkommen.

1.8 Stationsausrüstung

Zu jeder Zeit darf nur ein einziges Signal in der Luft sein. Sender, Empfänger und Antennen sind am gleichen Standort in einem Kreis mit 500 m Durchmesser einzurichten. Antennen müssen physisch mit Hochfrequenzleitungen mit den Sendern und Empfängern verbunden sein. Die Verwendung von DX Clustern, Skimmer oder anderen Alarmierungs-Systemen ist erlaubt.

„Selfspotting“ oder sich im Auftrag von anderen Stationen spotten zu lassen ist verboten. Remote-Betrieb ist zulässig.

1.9 Log

Die Logs sollen als Datei an contest@uska.ch innert 8 Tagen eingesandt werden. Das Log gilt als akzeptiert, wenn vom Auswerter eine Eingangsbestätigung vorliegt.

Es wird nur das Cabrillo-Format akzeptiert. Die Ruhezeiten der Einmannstationen müssen unter SOAPBOX: oder OFFTIME: aufgeführt werden.

Die Dateien sind mit dem Rufzeichen des Teilnehmers zu benennen, also z.B. HB9A.CBR, HB9A.ALL oder HB9A.LOG.

Mit der Einreichung eines elektronischen Logs erklärt der Teilnehmer, dass er das Wettbewerbsreglement und die Konzessionsvorschriften genau eingehalten hat. Eine schriftliche Erklärung ist nicht notwendig.

1.10 Diplome, Preise

Die drei bestklassierten Teilnehmer jeder Kategorie erhalten auf elektronischem Weg ein Diplom. Die erstklassierten Stationen jeder Kategorie erhalten nach Möglichkeit einen Preis. Für die Helvetia-Contest-Teilnehmer im Ausland siehe Ziffer 2.9.

1.11 Disqualifikation

Verstöße gegen die Konzessionsvorschriften oder gegen das Wettbewerbsreglement, unsportliches Verhalten und andauernd schlechte Qualität der Aussendung bewirken die Disqualifikation des Teilnehmers. In leichteren Fällen kann lediglich eine Verwarnung ausgesprochen werden. Der KW Traffic Manager kann unangemeldet Kontrollen von Conteststationen durchführen. Die Kontrollen können vom Vorstand delegiert werden.

1.12 Jury

Der KW Traffic Manager entscheidet nach Anhörung des Teilnehmenden über die Verwarnung eines Teilnehmers. Eine aus drei Mitgliedern des USKA-Vorstandes bestehende Jury entscheidet aufgrund der Feststellungen der Auswerter und wenn nötig eigener Ermittlungen sowie nach Anhörung der betroffenen Parteien über die Nichtklassierung oder Disqualifikation eines Teilnehmers; die Entscheide der Jury sind endgültig.

Für die Auslegung dieses Reglements ist die deutschsprachige Fassung massgebend.

1.13 Abkürzungen

SOAB	Single Operator All Band
MOAB	Multi Operator All Band
LP	Low Power; max 100 Watt
HP	High Power; max 1000 Watt
SWL	S hort W ave L istener (Empfangs-Amateur)

2 Helvetia-Contest

Der Helvetia-Contest wird für Funkamateure sowie Empfangsamateure in der Schweiz und im Ausland ausgeschrieben. Nebst den Bestimmungen für diesen Wettbewerb gelten auch jene von Kapitel 1 (*Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe*).

2.1 Datum und Zeit

Letztes volles Wochenende im April, Samstag 13:00 UTC bis Sonntag 12:59 UTC.

2.2 Wettbewerbsziel

Teilnehmer in der Schweiz und im Ausland stellen Verbindungen mit Fokus auf Schweizer Stationen her.

2.3 Kategorien

- SOAB-CW-HP
- SOAB-CW-LP (Pilot 2021-2022)
- SOAB-SSB-HP
- SOAB-SSB-LP (Pilot 2021-2022)
- SOAB-CW + SSB + Digital-QRP
- SOAB-CW + SSB + Digital-LP
- SOAB-CW + SSB + Digital-HP
- MOAB-CW-HP
- MOAB-SSB-HP
- MOAB-CW + SSB + Digital-HP
- SWL

Teilnehmer in der QRP-Kategorie benutzen für CW maximal 5 Watt, für SSB maximal 10 Watt, für Digitale Betriebsarten maximal 5 Watt am Senderausgang.

Mit Digital ist RTTY, PSK31, PSK63, usw. gemeint. Pro Digital-Betriebsart ist ein QSO pro Station und Band erlaubt.

2.4 Frequenzbänder

160 m, 80 m, 40 m, 20 m, 15 m und 10 m

Die Contest-Frequenzsegmente sind gemäss IARU-Bandplan einzuhalten.

2.5 Kontrollgruppen

QSO mit unvollständiger Kontrollgruppe, fehlender Verbindungsnummer oder fehlendem, respektive falschem Kanton werden gestrichen.

2.5.1 Teilnehmer in der Schweiz

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST) und dem Kanton (z.B. 59 ZH, 599 ZH).

2.5.2 Teilnehmer im Ausland

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST) und der laufenden, mindestens dreistelligen Verbindungsnummer.

2.6 Bewertung der Verbindungen, Multiplikatoren

Verbindung mit der Schweiz:	10 Punkte
Verbindung innerhalb des eigenen Kontinents:	1 Punkt
Verbindung ausserhalb des eigenen Kontinents:	3 Punkte
Multiplikatoren: Kanton und DXCC-Land (inkl. Schweiz) pro Frequenzband:	1 Punkt

2.6.1 Empfangsamateure

Gehörte Verbindung:	3 Punkte
Multiplikatoren: Kanton und DXCC-Land (inkl. Schweiz) pro Frequenzband:	1 Punkt

2.7 Gesamtergebnis

Summe der Verbindungspunkte, multipliziert mit der Summe der Multiplikatoren.

2.8 Ruhezeit für Einmannstationen

Einmannstationen müssen eine Ruhezeit von mindestens sechs Stunden einhalten, die in höchstens zwei Perioden von beliebiger Länge aufgeteilt werden darf; die Anfangs- und Endzeiten sind im Log zu vermerken. Allfällige zusätzliche Ruhezeiten können beliebig aufgeteilt werden.

2.9 Diplome, Preise Ausland

Für die Teilnehmer im Ausland wird eine nach DXCC-Ländern und Rufzeichen-Distrikten der Vereinigten Staaten und Kanadas aufgeteilte Rangliste erstellt. Für die Bestimmung des Rufzeichendistrikts in den Vereinigten Staaten ist der Bundesstaat, in dem sich die Station befindet, massgebend. Die erstklassierten Stationen jeder Kategorie in einem Land und Rufzeichendistrikt der Vereinigten Staaten und Kanadas erhalten auf elektronischem Weg ein Diplom.

3 Field Day

Der Field Day wird für Funkamateure sowie Empfangsamateure in der Schweiz ausgeschrieben. Nebst den Bestimmungen für diesen Wettbewerb gelten auch jene von Kapitel 1 (Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe).

3.1 Datum und Zeit

CW: Erstes volles Wochenende im Juni, Samstag 15:00 UTC bis Sonntag 14:59 UTC.

SSB: Erstes volles Wochenende im September, Samstag 13:00 UTC bis Sonntag 12:59 UTC.

3.2 Wettbewerbsziel

Die Teilnehmer stellen als Portabelstationen Verbindungen in CW beziehungsweise SSB mit anderen Field-Day-Stationen und mit Fix-Stationen in der Schweiz und im Ausland her. Der Field Day dient der Förderung des vom ortsfesten Stromnetz und festen Antennenanlagen unabhängigen Amateurfunkbetriebes.

3.3 Kategorien

3.3.1 Einmannstationen

- SOAB-QRP: Senderausgangsleistung für CW maximal 5 Watt, für SSB maximal 10 Watt
- SOAB-LP eingeschränkt: Senderausgangsleistung maximal 100 Watt. Es dürfen maximal zwei Enelement-Antennen installiert sein. Sie müssen so installiert sein, dass pro Antenne nicht mehr als zwei überhöhte Aufhängungspunkte mit einer maximalen Höhe von 15 m verwendet werden.
- SOAB-HP

3.3.2 Mehrmannstationen

Das verwendete Rufzeichen wird bei der Berechnung des KW-Contest-Champions berücksichtigt.

- MOAB-QRP: Senderausgangsleistung für CW maximal 5 Watt, für SSB maximal 10 Watt
- MOAB-LP eingeschränkt: Senderausgangsleistung maximal 100 Watt. Es dürfen maximal zwei Enelement-Antennen installiert sein. Sie müssen so installiert sein, dass pro Antenne nicht mehr als zwei überhöhte Aufhängungspunkte mit einer maximalen Höhe von 15 m verwendet werden.
- MOAB-HP

3.3.3 Empfangsamateure

- SWL unter Field-Day-Bedingungen

3.4 Frequenzbänder

160 m, 80 m, 40 m, 20 m, 15 m und 10 m

Die Contest-Frequenzsegmente sind gemäss IARU-Bandplan einzuhalten.

3.5 Kontrollgruppen

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST) und der laufenden, mindestens dreistelligen Verbindungsnummer. Bei Verbindungen mit festen Stationen genügt der RS/RST-Rapport (ohne Verbindungsnummer) der Gegenstation.

3.6 Bewertung der Verbindungen

3.6.1 Einmannstationen, Mehrmannstationen

Jede Station kann nur einmal pro Band gewertet werden.

Es zählen Verbindungen von Field-Day-Stationen:

- mit festen Stationen in Europa 2 Punkte
- mit festen Stationen ausserhalb Europas 3 Punkte
- mit Portabelstationen in Europa 4 Punkte
- mit Portabelstationen ausserhalb Europas 6 Punkte.

Als Portabelstationen gelten nur Stationen mit "/p", "/m", "/mm" oder "/am".

3.6.2 Empfangsamateure

Gehörte Verbindung: 3 Punkte

3.6.3 Multiplikatoren

Es zählt jedes erreichte WAE / DXCC-Gebiet einmal pro Band als ein Multiplikatorpunkt.

3.7 Gesamtresultat

Die Summe der QSO-Punkte aller Bänder mal die Summe der Multiplikatorpunkte aller Bänder ergibt die Endpunktzahl.

3.8 Ruhezeit für Einmannstationen

Einmannstationen müssen eine Ruhezeit von mindestens sechs Stunden einhalten, die in höchstens zwei Perioden von beliebiger Länge aufgeteilt werden darf; die Anfangs- und Endzeiten sind im Log zu vermerken. Allfällige zusätzliche Ruhezeiten können beliebig aufgeteilt werden.

3.9 Unterkunft, Stromversorgung, Antennen

Die Station muss in einem nicht für die Bewohnung eingerichteten Gebäude, Fahrzeug, Zelt oder im Freien aufgebaut werden. Die Entfernung zum nächsten, für die Bewohnung eingerichteten Gebäude muss mindestens 100 m betragen. Field Day-Stationen bestehen aus mitgebrachten Geräten, mitgebrachten Antennenanlagen und mitgebrachter, netzunabhängiger Stromversorgung. Die Antennen dürfen nicht an ständigen Bauwerken befestigt werden. Die Stromversorgung der Field Day-Station darf nicht aus einer ortsfesten Installation erfolgen. Akkumulatoren dürfen während der Wettbewerbsdauer nicht über eine ortsfeste Installation aufgeladen werden.

3.10 Aufbau der Station

Mit dem Aufbau der Field-Day-Station darf frühestens 24 Stunden vor Wettbewerbsbeginn angefangen werden.

3.11 Anmeldung

Die Teilnahme ist spätestens am Dienstag vor dem Wettbewerb an contest@uska.ch zu melden, wobei folgende Angaben zu machen sind: verwendetes Rufzeichen, Rufzeichen der Operateure, Standort (geographische Bezeichnung und Koordinaten), Kategorie.

Eine Liste der eingegangenen Anmeldungen kann ab Donnerstag 08:00 Uhr auf der USKA-Homepage eingesehen werden.

4 National Mountain Day

Der National Mountain Day wird für Funkamateure in der Schweiz ausgeschrieben. Nebst den Bestimmungen für diesen Wettbewerb gelten auch jene von Kapitel 1 (*Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe*).

4.1 Datum und Zeit

Dritter Sonntag im Juli, 06:00 UTC bis 09:59 UTC.

4.2 Wettbewerbsziel

Die Teilnehmer stellen Verbindungen in CW mit Stationen in der Schweiz und im Ausland her. Zulässige Betriebsarten sind CW und SSB.

4.3 Anmeldung

Die Teilnahme ist spätestens am Dienstag vor dem Wettbewerb anzumelden bei <http://nmd.uska.ch/anmeldung>

4.4 NMD-Stationen

Als NMD-Stationen gelten Einmannstationen und Mehrmannstationen, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Der Standort muss mindestens 800 m über Meer liegen.
- Der Anschluss an das Elektrizitätsnetz und die Benützung bestehender Antennen sind untersagt.
- Die gesamte Stationseinrichtung darf höchstens sechs Kilogramm wiegen.
Zur Stationseinrichtung zählen:
 - Sender, Empfänger, Stromquellen, Kopfhörer, Taster, Mikrofon, sämtliche Verbindungskabel
 - Elektronische Hilfsmittel aller Art, ausser sie würden ausschliesslich zum Führen des Logbuchs benutzt.
 - komplette Antenne, Gegengewichte, Speiseleitung, Abspannungen, mitgebrachte Masten
 - sämtliches eingesetztes Ersatzmaterial (Geräte, Stromquellen, Zubehör)

Nicht zur Stationseinrichtung zählen unter anderem:

- Eine Vorrichtung, die ausschliesslich zum Schutz vor statischer Aufladung dient.
Die Station muss auch ohne diese Schutzvorrichtung uneingeschränkt funktionieren.
- Bestehende stationäre Einrichtungen wie Fahnenmasten, Gebäude, Skilifttragwerke
- Wickelkörper für Antennenmaterial, Logbuch, Schreibmaterial, Dokumente, Campingausrüstung

4.5 Frequenzband

CW-Verbindungen sind im Bandsegment 3510 - 3560 kHz abzuwickeln.

SSB-Verbindungen sind im Bandsegment 3600 - 3650 kHz abzuwickeln.

4.6 Kontrollgruppen

4.6.1 NMD-Stationen

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RST bzw. RS) und einem mindestens 15 Zeichen umfassenden Text (z.B. das Wetter ist gut). Ein Text darf nur einmal verwendet werden. Zur Bildung des Textes dürfen Zeichen aus dem folgenden Zeichensatz verwendet werden: [abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 0123456789 . - / ?]
Der Text kann eine beliebige Anzahl von Leerzeichen enthalten, Diese zählen nicht zur Textlänge.

4.6.2 Nicht-NMD-Stationen

Bei Verbindungen mit Nicht-NMD-Stationen ist lediglich der Rapport (RST bzw. RS) ohne Text auszutauschen.

4.7 Doppelverbindungen

Den NMD-Stationen ist es erlaubt, nach 0800 UTC pro Betriebsart eine zweite Verbindung mit anderen NMD-Stationen zu tätigen.

4.8 Bewertung der Verbindungen

Verbindungen mit NMD-Station: 4 Punkte *)

Verbindungen mit anderen Stationen: 1 Punkt

**) Die Auswerter reduzieren die Bewertung von Verbindungen mit schweizerischen Portabel-Stationen, die ihre Teilnahme nicht gemäss Ziffer 4.3 angemeldet haben, auf 1 Punkt.*

4.9 Gesamtergebnis

Summe der Verbindungspunkte. Bei Punktegleichheit wird die Station mit dem geringeren Gewicht höher rangiert.

Es wird je eine Rangliste mit allen CW-Verbindungen und eine Rangliste mit allen SSB-Verbindungen geführt.

4.10 Log und Stationsdaten

Mehrfach-QSO und unvollständige QSO sind im Log zu belassen.

Die Stationsdaten umfassen Angaben zu Operateur und Standort sowie eine Liste aller Stationsbestandteile gemäss Ziffer 4.4 und deren Gewicht.

Log und Stationsdaten müssen innert 8 Tagen an nmd@uska.ch eingereicht werden. Für deren Einreichung sind die unter <http://nmd.ch/log> erhältlichen Hilfsmittel zu verwenden.

5 Weihnachtswettbewerb

Der Weihnachtswettbewerb wird für Funkamateure sowie Empfangsamateure in der Schweiz ausgeschrieben. Nebst den Bestimmungen für diesen Wettbewerb gelten auch jene von Kapitel 1 (*Bestimmungen für alle KW-Wettbewerbe*).

5.1 Datum und Zeit

SSB: Erster Samstag im Dezember, 07:00 bis 09:59 UTC

CW: Zweiter Samstag im Dezember, 07:00 bis 09:59 UTC

Digital: Erster und zweiter Samstag im Dezember, 10:00 bis 10:59 UTC

5.2 Wettbewerbsziel

Die Teilnehmer stellen Verbindungen mit Stationen in der Schweiz her.

5.3 Kategorien

- SOAB-SSB-HP
- SOAB-CW-HP
- SOAB-Digital-HP
- SOAB-SSB-QRP mit max. 10 Watt Ausgangsleistung
- SOAB-CW-QRP mit max. 5 Watt Ausgangsleistung
- SWL

5.4 Frequenzbänder

80 m und 40 m

Die Contest-Frequenzsegmente sind gemäss IARU-Bandplan einzuhalten.

5.5 Kontrollgruppen

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST) und der Abkürzung des Standortkantons (z.B. 59 ZH, 599 ZH).

5.6 Bewertung der Verbindungen

5.6.1 Sendestationen

Pro Verbindung: 1 Punkt

Multiplikator: Kanton pro Frequenzband: 1 Punkt

5.6.2 SWL

Pro gehörte Verbindung: 1 Punkt

Multiplikator: Kanton pro Frequenzband: 1 Punkt

5.7 Gesamtergebnis

Summe der Verbindungspunkte, multipliziert mit der Summe der Multiplikatoren. In der Kategorie SOAB-Digital-HP bilden die beiden Wettbewerbstage bezüglich Verbindungen und Multiplikatoren zwei getrennte Wettbewerbe. Die Verbindungspunkte und die Multiplikatoren beider Wettbewerbstage werden vor der Multiplikation addiert.

6 KW-Contest-Champion

6.1 Ziel

Zur Förderung der Teilnahme an den von der USKA auf den Kurzwellenbändern ausgeschriebenen Wettbewerben erstellt der KW-Contest-Auswerter jährlich eine Rangliste von Einmannstationen und eine Rangliste von Mehrmannstationen, die an mehreren Wettbewerben teilgenommen haben.

6.2 Bewertete Wettbewerbe

Die bestplatzierte der Einmannstationen ist *KW-Contest-Champion Single Operator*. Die bestplatzierte der Mehrmannstationen, die an allen unter 6.2.2 aufgezählten Wettbewerben teilgenommen haben, ist *KW-Contest-Champion Multi Operator*.

6.2.1 Wettbewerbe für Einmannstationen

1. Helvetia-Contest: Kategorien SOAB-CW-HP, SOAB-SSB-HP, SOAB-CW + SSB + Digital-QRP, SOAB-CW + SSB + Digital-HP, SOAB-CW + SSB + Digital-LP
2. Field Day CW: SOAB-QRP, SOAB-LP eingeschränkt, SOAB-HP
3. Field Day SSB: SOAB-QRP, SOAB-LP eingeschränkt, SOAB-HP
4. National Mountain Day: Kategorie NMD-Stationen
5. Weihnachtswettbewerb: aus den Kategorien CW, SSB und Digital das beste Resultat
6. Weihnachtswettbewerb: aus den Kategorien CW, SSB und Digital das zweitbeste Resultat

6.2.2 Wettbewerbe für Mehrmannstationen

1. Helvetia-Contest: MOAB-CW-HP, MOAB-SSB-HP, MOAB-CW + SSB + Digital-HP
2. Field Day CW: MOAB-QRP, MOAB-LP eingeschränkt, MOAB-HP
3. Field Day SSB: MOAB-QRP, MOAB-LP eingeschränkt, MOAB-HP

6.3 Bewertung

Die Rangliste wird aufgrund des Totals von Kennzahlen erstellt, die für jeden Wettbewerb auf vier Dezimalstellen genau ermittelt werden.

- Helvetia-Contest:
Quadratwurzel des Quotienten, der sich ergibt aus dem Gesamtergebnis der Teilnehmerstation, dividiert durch das höchste in der betreffenden Kategorie erzielte Gesamtergebnis.
- Übrige Wettbewerbe:
Gesamtergebnis der Teilnehmerstation, dividiert durch das höchste in der betreffenden Kategorie erzielte Gesamtergebnis.

Bei Einmannstationen, die an allen sechs Wettbewerben gemäss 6.2.1 teilgenommen haben, wird die schlechteste Kennzahl gestrichen.

6.4 Diplome, Preise

Die KW-Contest-Champions erhalten auf elektronischem Weg je ein Diplom sowie einen Wanderpreis, der im Folgejahr an die neuen Contest-Champions geht.